

Vorprüfung über die Notwendigkeit einer Artenschutzrechtliche Übersichtsbegehung

Das Gelände besteht zum Teil aus Vielschnittrasen und ist auch mit überwiegend heimischen Gehölzen bzw. Einzelbäumen bestockt. Das Vorkommen von Gartensingvögeln ist zu erwarten. Bruthabitate in Bäumen für Fledermäuse sind unwahrscheinlich, da die entsprechenden Strukturen fehlen. Als Jagdrevier kommt das Gebiet jedoch prinzipiell in Frage.

Auf dem Flurstück 1134/0 östlich der Möriketurnhalle sind keine Strukturen wie besonnte Steinhäufen, unverfugte Mauern, Reisighaufen etc. für Zaun- bzw. Mauereidechsen oder andere streng geschützte Reptilien und Amphibienarten vorhanden. Deshalb sind diese Arten dort nicht zu erwarten.

Aufgestellt am 12.04.17
Amt 61 Edith Reihle

